ABWASSERVERBAND
WOHLEN - VILLMERGEN - WALTENSCHWIL

KLÄRSCHLAMMVERBUND BÜNZTAL

BAU EINER ZENTRALEN KLÄRSCHLAMM-TROCKNUNGSANLAGE

1 DIE VORLAGE IN KÜRZE

Die Gesetzesvorlagen für die Klärschlammverwertung der kommunalen Kläranlagen sind grundlegenden Veränderungen unterworfen. Der Bund hat im Sommer 2002 eine Vernehmlassung durchgeführt, wonach ab dem Jahre 2005 die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung grundsätzlich verboten werden soll. Die verbindliche Umsetzung dieser Bestimmung ist noch in der Entscheidungsfindung. Es muss aber davon ausgegangen werden, dass es eine Frage der Zeit ist, bis wann kein Klärschlamm mehr in der Landwirtschaft als Dünger eingesetzt werden kann. Es zeigt sich bereits heute, dass der Markt (Grossverteiler, Nachfrage) die bisherige Praxis der Klärschlammverwertung stark einschränkt. Als Folge dessen bekunden auch Kläranlagen im ländlichen Gebiet grosse Mühe, den anfallenden Klärschlamm in der Landwirtschaft als Dünger auszubringen.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Abwasserverband WVW, mit der Einbeziehung der drei benachbarten Kläranlagen im Bünztal eine gemeinsame Klärschlammentsorgung zu realisieren. Demnach sollen künftig die umliegenden Kläranlagen Falkenmatt, Chlostermatte und Muri den dezentral anfallenden, ausgefaulten Flüssigschlamm mit Tankwagen auf die ARA Im Blettler transportieren. Dort wird der Schlamm mit der bestehenden Zentrifuge entwässert und anschliessend getrocknet. Für die Trocknung des anfallenden Schlammes wird in der umgenutzten Schlammlagerhalle eine neue Trocknungsanlage erstellt. Die Trocknung liefert als Endprodukt ein Granulat, welches in Containern zwischengelagert und periodisch per LKW zur Verbrennung ins Zementwerk in Wildegg geführt wird.

Diese gemeinsame Klärschlammentsorgung wird in der Summe günstiger ausfallen, als wenn jede Kläranlage einen eigenen Weg realisiert. Die ARA Im Blettler stellt wesentliche Anlagenteile für das Projekt zur Verfügung. Demgegenüber beteiligen sich die drei externen Kläranlagen entsprechend ihrem Schlammanfall an den Investitionen des vorliegenden Projektes und proportional zu den entsorgten Schlammfrachten an den künftigen Betriebskosten. Dies führt zu einem Kostenverteilermodell, nach welchem alle Beteiligten einen Vorteil erzielen.

2 INVESTITIONS- UND BETRIEBSKOSTEN

Die Investitionskosten für die Trocknung, Trübwasserbehandlung und Erneuerung der Trafostation belaufen sich auf CHF 3'110'000.-- exkl. Mehrwertsteuer. Als Berechnungsbasis gilt der Zürcher Baukostenindex vom 4. Quartal 2002.

INVESTITIONSKOSTENTEILER

Für die Einbeziehung der drei Nachbarkläranlagen werden Verträge abgeschlossen. Darin wird vereinbart, dass die Investitionen durch die vier Kläranlagen im Verhältnis zu den bisherigen Schlammfrachten verteilt werden. Innerhalb des Einzugsgebietes des Abwasserverbandes WVW gilt der Kostenteiler der 2. Ausbauetappe.

In Tabelle 1 sind die Investitionskosten (exkl. MwSt.) aufgelistet.

TABELLE 1

Verbandsgemeinden Vertragspartner Verbundpartner	**Kostenteiler Schlamm-verbund**	**Kostenteiler WVW - EMS**	**Kostenteiler Verband - Vertrags-partner**	**Kostenteiler gesamt**	**Trocknung**	**Trafo**	**Total**
	[%]	**[%]**	**[%]**	**[%]**	**[CHF]** exkl. MwSt.	**[CHF]** exkl. MwSt.	**[CHF]** exkl. MwSt.
Wohlen	59.75	68.02	59.40	24.13	723'900	44'423	768'323
Villmergen			22.85	9.29	278'700	17'103	295'803
Waltenschwil			7.47	3.04	91'200	5'597	96'797
Sarmenstorf			8.13	3.31	99'300	6'094	105'394
Bettwil			2.15	0.87	26'100	1'602	27'702
EMS Dottikon		31.98		19.11	573'300	35'182	608'482
Abwasserverband Falkenmatt	14.68			14.68	440'400	-	440'400
Abwasserverband Chlostermatte	8.90			8.90	267'000	-	267'000
Gemeinde Muri	16.67			16.67	500'100	-	500'100
Total	**100.00**	**100.00**	**100.00**	**100.00**	**3'000'000**	**110'000**	**3'110'000**

Die Verträge zwischen dem Abwasserverband WVW und den Verbundpartnern treten frühestens mit der Bewilligung des Investitionskredites innerhalb der Verbandsgemeinden WVW in Kraft. Die schriftlichen Absichtserklärungen der drei benachbarten ARAs (Falkenmatt, Chlostermatte und Muri) für die Beteiligung im Klärschlammverbund liegen vor. Da die Kreditbewilligung der Verbundpartner zeitlich jedoch nach den Abstimmungen innerhalb der Verbandsgemeinden erfolgt, wird den Gemeinden im Einzugsgebiet der ARA Im Blettler der Gesamtkredit abzüglich des Anteils der EMS zur Bewilligung unterbreitet. Nach der rechtsgültigen Verbundbildung werden die entsprechenden Kostenanteile der Verbundpartner rückerstattet. Tabelle 2 zeigt die Aufteilung der Kreditvorlage auf.

TABELLE 2

Verbandsgemeinden Vertragspartner	**Projektanteil**	**Rückerstattung**	**Kreditvorlage**
	[CHF] exkl. MwSt.	**[CHF]** exkl. MwSt.	**[CHF]** exkl. MwSt.
Wohlen	768'323	717'478	1'485'802
Villmergen	295'803	275'769	571'572
Waltenschwil	96'797	90'117	186'913
Sarmenstorf	105'394	98'080	203'474
Bettwil	27'702	26'056	53'758
EMS Dottikon	608'482	-	608'482
Total	**1'902'500**	**1'207'500**	**3'110'000**

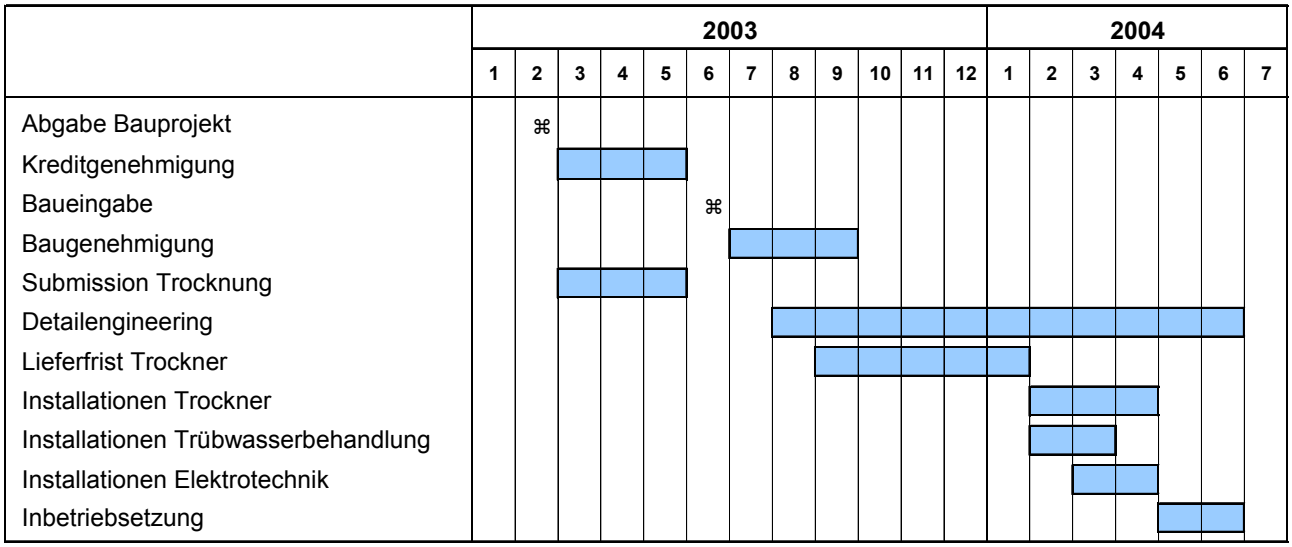
BETRIEBSKOSTENTEILER

Die Grundzüge des Betriebskostenteilers beinhalten die Absicht, dass die Verbundpartner die effektiv anfallenden Kosten nach den angelieferten bzw. produzierten Schlammfrachten verteilen. Die Betriebskosten sind für die einzelnen Mitglieder des Schlammverbundes gleich. Die Transportkosten für den Flüssigschlamm obliegen den einzelnen Kläranlagen. Für die Benutzung der bereits realisierten Schlammentwässerung entrichten die externen Kläranlagen einen Beitrag von CHF 50.--/t TS.

TABELLE 3

Position		ARA Falkenmatt	ARA Im Blettler	ARA Chlostermatte	ARA Muri
Flüssigschlammtransport	CHF/t TS	81	-	111	120
Schlammentwässerung	CHF/t TS	184	134	184	184
Trocknung	CHF/t TS	201			
Granulattransport	CHF/t TS	18			
Granulatentsorgung	CHF/t TS	128			
Trübwasserbehandlung	CHF/t TS	54			
Koordination und Verwaltung	CHF/t TS	8			
Total Betriebskosten	**CHF/t TS**	**674**	**543**	**704**	**713**
Jährliche Schlammfracht	t TS/a	152	620	92	173

3 TERMINPLAN



4 ANTRAG AN DIE VERBANDSGEMEINDEN

Mit dem vorliegenden Bauprojekt wird die Schlammentsorgung im Bünztal an die kommenden Vorschriften angepasst und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die geltenden Vorschriften der Umweltschutzgesetzgebung sind berücksichtigt. Das oben dargestellte Konzept wurde als Grundlage genommen, um den ganzen Kanton Aargau in Regionen zu gliedern, innerhalb welcher die künftige Klärschlammentsorgung organisiert werden soll.

Der Vorstand des Abwasserverbandes vertritt die Auffassung, dass es sich beim Projekt um eine ausgewogene Vorlage handelt. Sie wird den Verbandsgemeinden zur Annahme empfohlen.

Der zu genehmigende Kredit für die Trocknungsanlage und die Trübwasserbehandlung sowie den Ersatz der Transformatorenstation beläuft sich auf CHF 3'110'000.-- (exkl. MwSt.).

Die Verbandsgemeinden werden gebeten, ihren Investitionsanteil gemäss Kostenverteiler (Tabelle 2) rechtsgültig zu beschliessen.

Für den Abwasserverband

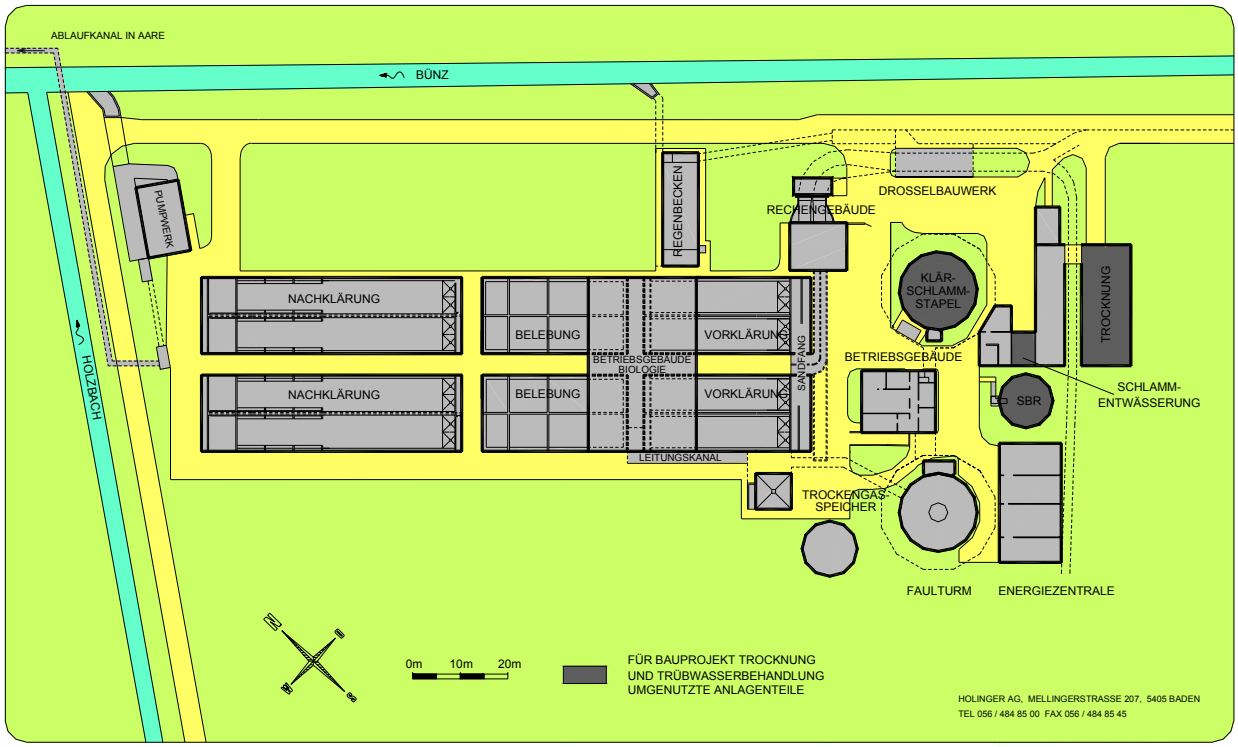
Wohlen - Villmergen - Waltenschwil:

März 2003

Der Präsident:
Ernst Häner

Die Betriebsleitung:
Stefan Irniger

ABWASSERVERBAND
WOHLEN-VILLMERGEN-WALTENSCHWIL
KANTON AARGAU

ARA IM BLETTLER

HOLINGER